

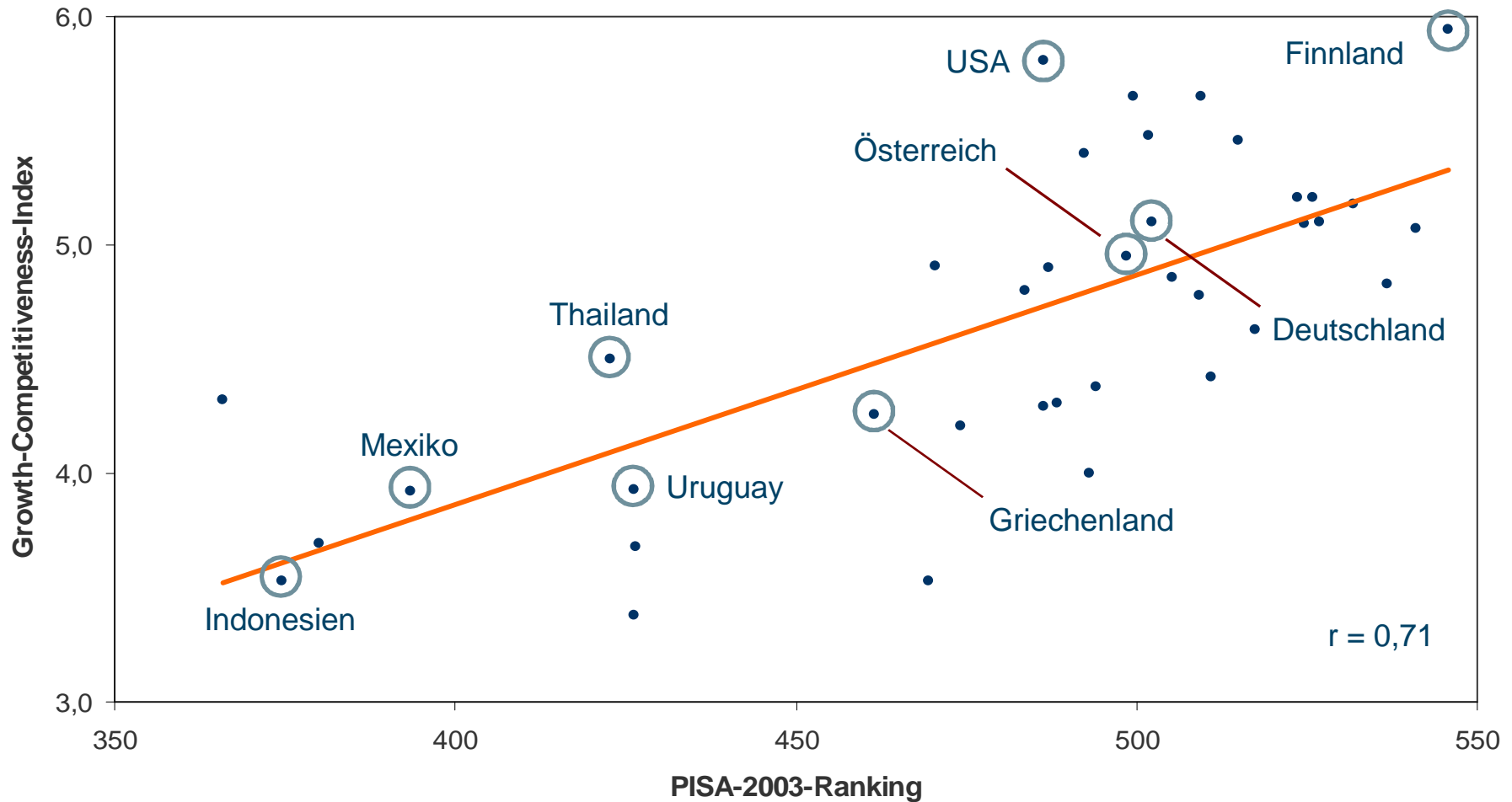
# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

27. März 2014 im Dalberghaus  
Daniela Kalweit Externe Bildungsaktivitäten BASF

- Bedeutung von Bildung für ein Wirtschaftsunternehmen
- Welchen Beitrag kann ein Wirtschaftsunternehmen leisten
  - BASF Ausbildung und BASF Ausbildungsverbund
  - Bildungsförderung als Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements am Beispiel der „Offensive Bildung“
- Voneinander lernen? Ein Beispiel aus der Wirtschaft: Das BASF-Lernzentrum
- Fazit

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

Bessere Bildung – größere Wettbewerbsfähigkeit  
Korrelation: PISA / Growth & Competitiveness



Quelle: OECD, PISA 2003, 2004; WEF, The Global Competitiveness Report 2005-2006, 2005; Zukunftsinstitut

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Bedeutung von Bildung für ein Wirtschaftsunternehmen: BASF SE



„Ausbildung ist bei BASF seit vielen Jahrzehnten ein zentraler Baustein...“

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Ausbildung Standort LU und Ausbildungsverbund



### Zahlen, Daten, Fakten 2013

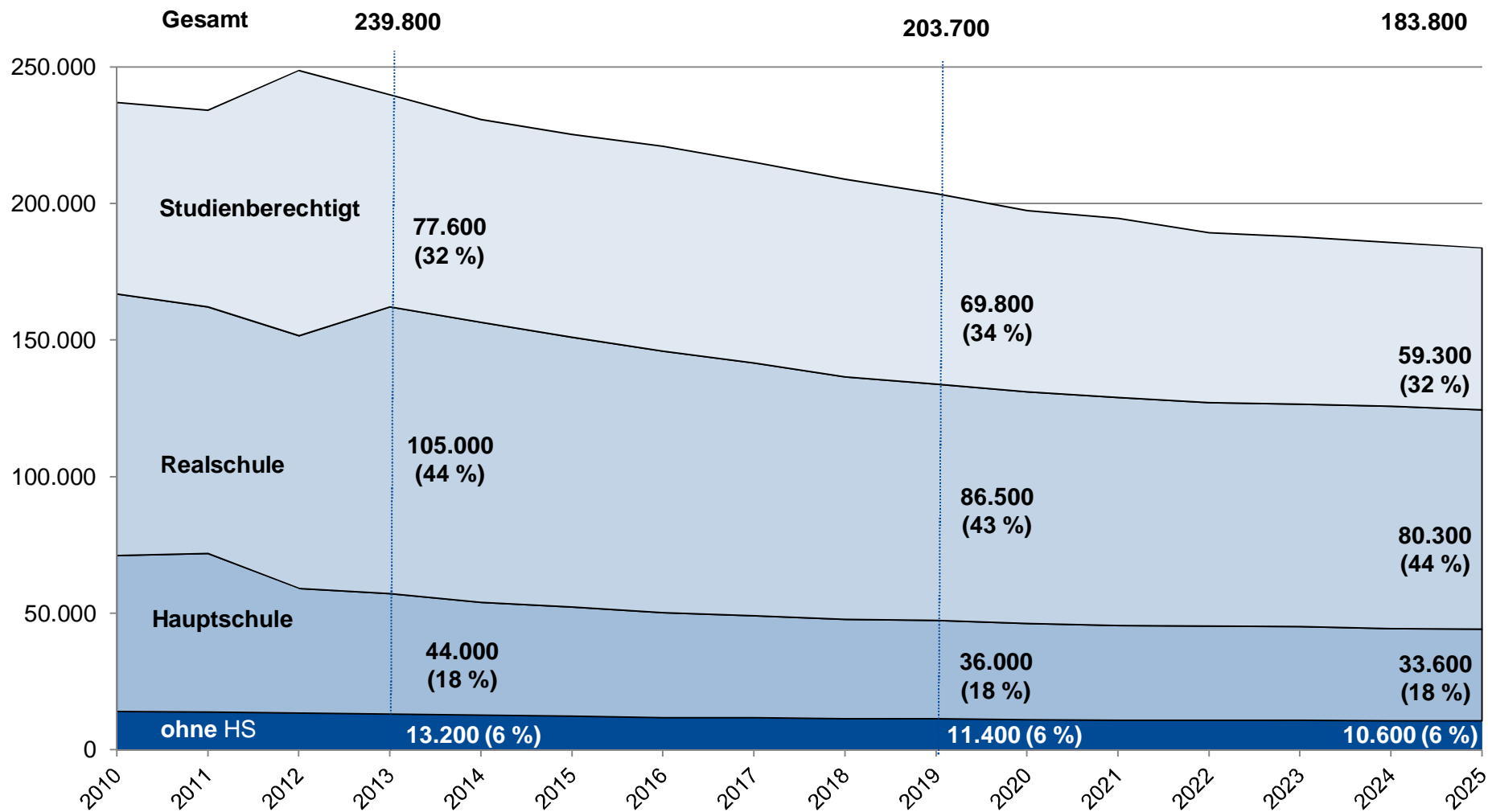
- Berufe: ~ 40
- Anzahl Einstellungen (1.9.2013): 1.000
- Auszubildende (31.12.2013): ~ 2.800
- Kosten: ~ 65 Mio. Euro

### Übernahmeangebotsquote

- BASF SE: 97 %
- BASF Ausbildungsverbund: ~ 70 %

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Aktuelle und zukünftige Herausforderungen: Entwicklung der Schulabgangszahlen regional (Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg)



Quelle: KMK, Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen 2010 bis 2015, Veröffentlichung Nr. 193, August 2011

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Herausforderung Nicht-demografische Entwicklungen Physische und psychische Gesundheit



- ▶ **Anstieg von Übergewicht und Adipositas**
  - Häufigkeit von Übergewicht ist um die Hälfte auf **15%** gestiegen (Referenzzeitraum: 1985 – 1999)
  - Adipositasrate hat sich auf **6,3%** verdoppelt.\*
  
- ▶ **Anstieg psychischer Auffälligkeiten**
  - bei **21,8%** der Kinder und Jugendlichen liegen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten vor. (Depression, Angst, ADHS, Störungen des Sozialverhaltens)
  
- ▶ **Verschlechterung der motorischen Leistungsfähigkeit**
  - **14%** schlechtere Leistungen im Standweitsprung
  - **43%** erreichen nicht das Fußsohlenniveau beim Rumpfbeugen,
  - **86%** können nicht 1 Minute einbeinig auf einer T-Schiene balancieren,
  - **35%** können nicht 2 oder mehr Schritte rückwärts balancieren
  
- ▶ **Verschiebungen von akuten zu den chronischen Erkrankungen**
  - Asthma, allergische Krankheiten, Adipositas
  
- ▶ **Verschiebung von den somatischen zu den psychischen Störungen**
  - Lernstörungen, Aufmerksamkeits- und Aktivitätsstörungen, Gewaltbereitschaft, emotionale Auffälligkeit, Alkohol- und Drogenkonsum

\* Quelle: KIGGS-Studie, Robert Koch Institut, 2007

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

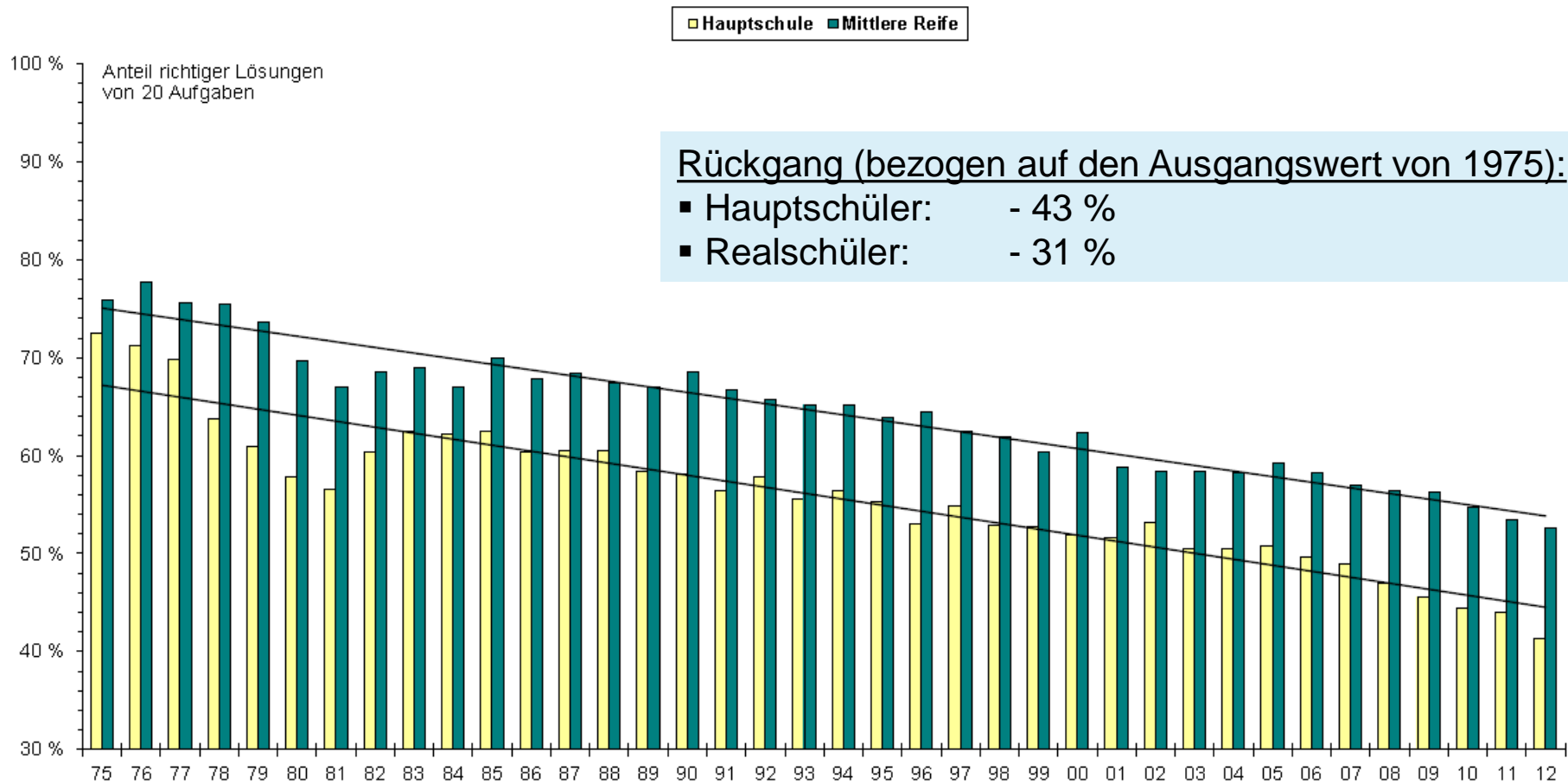
## Welche Kompetenzen sind bei Azubis gefragt?





# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

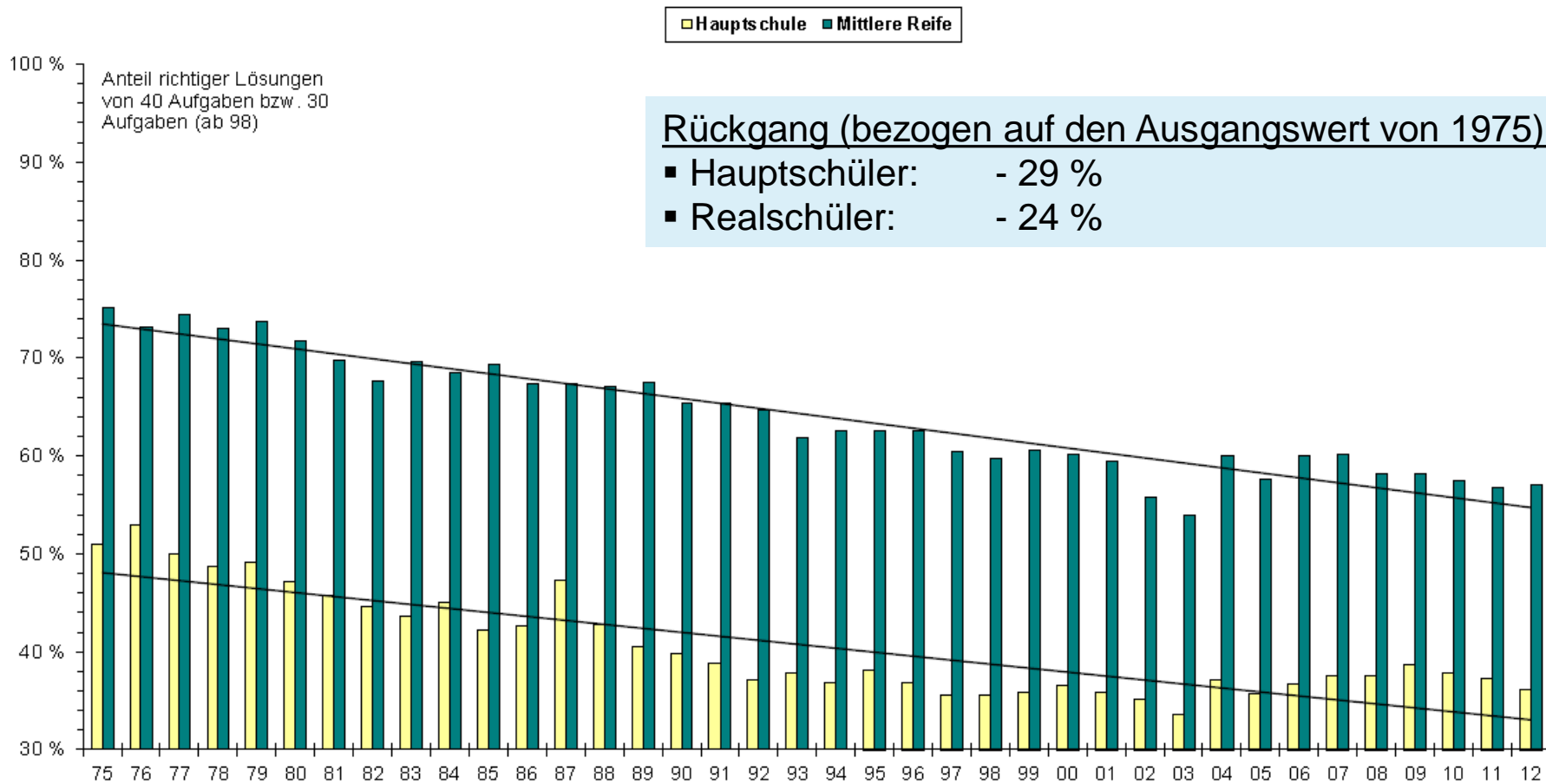
## Bewerberleistungen 1975 – 2012 Rechenkenntnisse in Abhängigkeit von der Schulbildung



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Bewerberleistungen 1975 – 2012

### Rechtschreibkenntnisse in Abhängigkeit von der Schulbildung



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

Welchen Beitrag kann ein Wirtschaftsunternehmen leisten?



„Früh investieren, statt spät reparieren: Frühkindliche Bildungsförderung“

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Ziel des externen Bildungsengagements der BASF SE



### Die zwei Säulen unseres frühen Bildungsengagements

#### 1. Personalpolitische Zielsetzung

- Erschließung **aller Fachkräftepotenziale**:
  - Azubis werden größtenteils aus der Region rekrutiert
  - Qualifizierte Fachkräfte (v.a.) legen Wert auf hochwertige Kinderbetreuung und Schulbildung

#### 2. Gesellschaftliche Verantwortung

- Die **ersten Lebensjahre** sind die „bildungsintensivsten“: Defizite aus dieser Zeit lassen sich später nur schwer beheben
- Frühe Förderung = Basis für weitere (schulische) Entwicklung

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Was ist die „Offensive Bildung“?

**OFFENSIVE BILDUNG**  
 Mit der „Offensive Bildung“ engagiert sich die BASF gemeinsam mit Partnern in der frühen Bildung.



In der „Offensive Bildung“ engagieren sich seit 2005

- Wirtschaft,
- Wissenschaft,
- Trägerorganisationen
- und Praxis

**gemeinsam** für die frühkindliche Bildung in der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Ziel einer langfristigen Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Struktur der „Offensive Bildung“

### **Ziel:** Signifikante Verbesserung der frühen Bildungslandschaft in LU und der MRN



### **Modellprojekte:**

Aktuelle Handlungsnotwendigkeiten und Bedarfe aufgreifen, mit Wissenschaft, Trägervertretern und Praxis Projektkonzepte entwickeln, in Piloteinrichtungen testen und zur Rollout-Fähigkeit weiterentwickeln

### **Rollout:**

Bewährte Projekte in die Fläche tragen. Fokus liegt i.d.R. auf der Metropolregion

### **Nachhaltigkeit:**

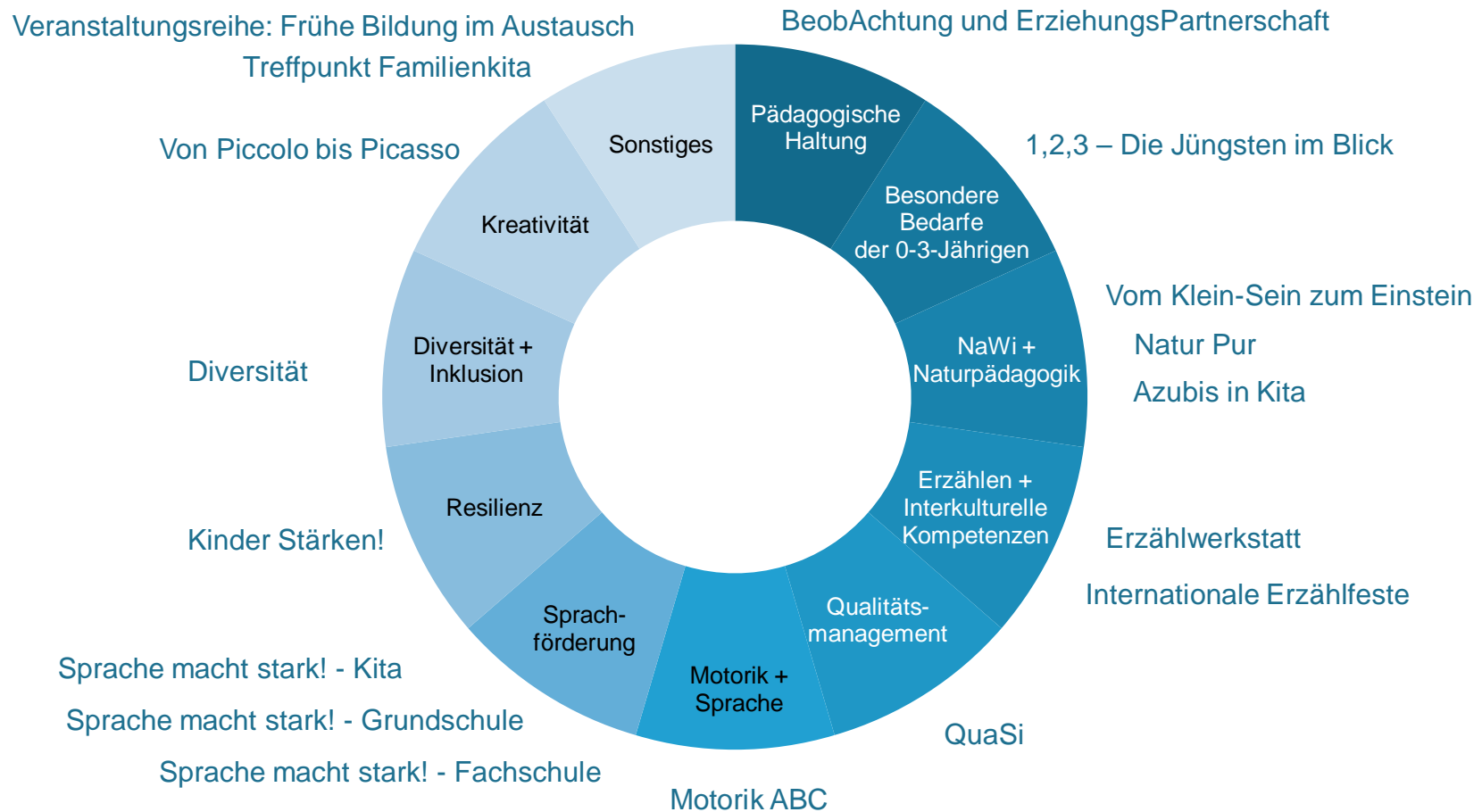
Nachhaltigkeitsmaßnahmen für Projekte der „Offensive Bildung“

### **Vermarktung und Kommunikation:**

Aktivitäten zur Vermarktung der „Offensive Bildung“ und der BASF als Initiator und Förderer

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Breites Themenspektrum der „Offensive Bildung“



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Schwerpunkt Sprachförderung in der „Offensive Bildung“ Kooperation mit MAZEM gGmbH



### Sprache macht stark! Kita-Team

#### Projektziel

- Sprachförderung in der Kita
- Für 2 bis 4-jährige Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Familien



#### Projektstatus: Rollout

65 Kitas in der MRN

### Sprache macht stark! - Fachschule

#### Projektziel

Integration der Erfolgsfaktoren von „Sprache macht stark!“ bereits in der Ausbildung der pädagogischen Fachkräfte



#### Projektstatus: Modellprojekt

##### Modellphase 2011- 2013:

- 1 FS in BaWü

##### Modellphase 2014 – 2015

- Je 1 FS aus BaWü, RLP, Hessen

GPC/KB Externe Bildungsaktivitäten

### Sprache macht stark! Grundschule (GS)

#### Projektziel

Schulspezifisches Sprachförderkonzept verknüpft bestehende Angebote in GS mit die Erfolgsfaktoren von „Sprache macht stark!“



#### Projektstatus: Modellprojekt

##### Modellphase 2011- 2013:

- 2 GS aus LU, 1 GS aus MA

##### Modellphase 2014 – 2015

- 2 GS aus MA, 1 GS aus LU



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Schwerpunkt Leseförderung

### Kooperation mit der Stiftung Lesen und dem Carlsen Verlag



#### Lesen

- als Schlüssel zu Bildung, Wissen, neuen Welten und anderen Kulturen
- als eine der wichtigsten Grundlagen für Verstehen, Denken, Kommunikationsfähigkeit

#### Angebot für BASF-Mitarbeiter



- Eine Geschichte pro Woche zum Herunterladen
- Unterschiedliche Anspruchsniveaus für Lesebedürfnisse der Kinder und Leseerfahrungen der Eltern

#### BASF- Pixibuch-Reihe

- Die Welt der Chemie für Kita- und Grundschulkindern in handlichem Format
- spielerisch den Forscherdrang aufgreifen und zeigen, wie spannend Chemie und chemietypische Berufe sind

Jedes Kind weiß, was ein Feuerwehrmann ist oder was ein Polizist macht. Aber was macht eigentlich ein Chemielaborant?

- Kindertagesstätten, Schulen, Büchereien und andere öffentliche Einrichtungen können kostenfreie Exemplare bestellen:  
[pixi-bestellung@basf.com](mailto:pixi-bestellung@basf.com)



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

Voneinander lernen? Ein Beispiel aus der Wirtschaft



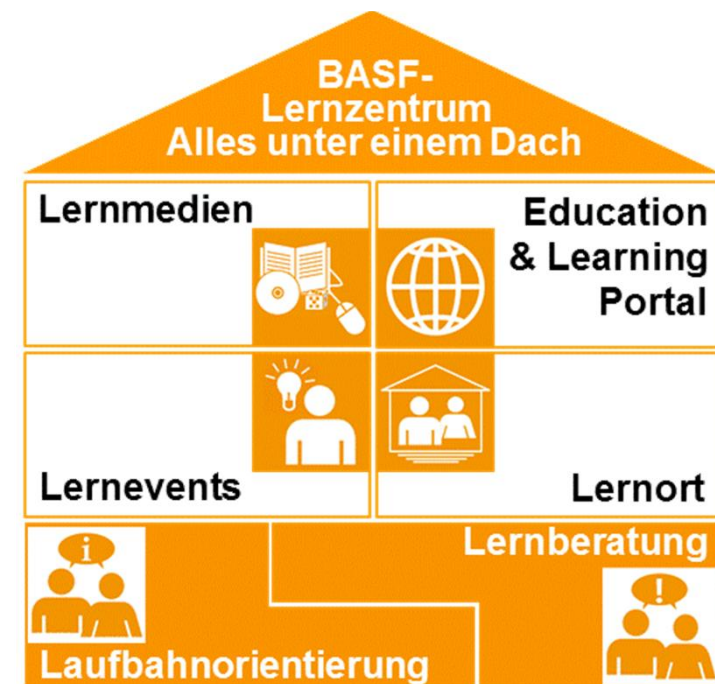
„Von der Werksbücherei zum BASF Lernzentrum“

# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Lebenslang lernen, warum?

- Der Arbeitsalltag erfordert immer wieder neues Wissen und Können.
- Es besteht eine Notwendigkeit, sich auf Neues einzulassen und hinzuzulernen.
- Stärker als bisher ist Eigeninitiative gefragt.

... das Lernzentrum unterstützt seit 2005  
alle nutzungsberechtigten Mitarbeiter  
beim eigenverantwortlichen Lernen!



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Der Lernort: Hier bekommt man Lust auf Lernen!



### → Lernen ohne Ablenkung und in entspannter Atmosphäre

- Einzel-Lernkabinen und Team-Lernräume
- viele ruhige Bereiche
- moderne Seminarräume

### → Aktuelle Technik, für jeden nutzbar, z. B.

- Notebooks mit Internetanschluss
- CD-Player, mp3-Player

### → Öffnungszeiten:

- Mo. - Fr. 07.30 - 20:00 Uhr,
- jeder erste Sa. im Monat 10.00 - 14.00 Uhr



27.03.2014

GPC/KB Externe Bildungsaktivitäten



# Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

## Fazit

- Bildungslandschaft verändert sich
  - Kitas sind auf dem Weg von der reinen Betreuung zur Bildungseinrichtung
  - Offensive Bildung begleitet die Kita der MRN auf diesem Weg
- Zielgruppen für Bildungsaktivitäten sind immer komplexer und vielfältiger
  - Zielgruppen sollten dort abgeholt werden, wo sie stehen: differenzierte hoch- und niedrigschwellige Angebote
- Vernetzung als Schlüssel: Es kann nur gemeinsam gehen, da
  - Bedeutung von Bildung so elementar für Teilhabe
  - Bildungslandschaft so komplex
  - und Herausforderungen so vielfältig





**Vielen Dank**

